



Sie serviert Gold!

Tatjana Caviezel aus Uetliburg hats geschafft: An der Berufs-WM in Abu Dhabi gewinnt die Restaurations-Fachfrau sensationell Gold!

Damit nicht genug: Die Region kann sich gleich noch über zwei weitere Erfolge freuen. Die Hochschule in Rapperswil holt in München einen Gold Award, und das Kloster St. Otmarsberg in Uznach heimst in Genf einen Solarpreis ein. SEITEN 2 UND 3

Bild Swiss Skills

Wetter heute

Linthgebiet



9°/19°
Seite 23

Inhalt

Region	2	Leben	20
Meine Gemeinde	13	TV-Programm	22
Nachrichten	15	Wetter / Börse	23
Boulevard	19	Sport	24

Redaktion Zürcherstrasse 45,
8730 Uznach, Telefon 055 285 91 00,
Fax 055 285 91 11,
E-Mail: gastersee@suedostschweiz.ch
Reichweite 164 000 Leser (MACH-Basis
2017-2) **Kundenservice/Abo** Telefon
0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion,
Telefon 055 285 91 04, Fax 055 285 91 11,
E-Mail: uznach.inserate@somedia.ch



Kesb gegen ON: Klage wird Anfang Dezember verhandelt

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb) Linth hat eine Klage gegen die «Obersee Nachrichten» eingereicht, weil sie sich von der Zeitung verunglimpft fühlt. Nun steht der Termin für die Verhandlung fest.

von Daniel Graf

Die Stimmung zwischen der Kesb Linth und den «Obersee Nachrichten» (ON) ist schlecht: Mit Artikeln über Fälle, in denen die Kesb in den Augen der ON, die wie die «Südostschweiz» zum Verlagshaus Somedia gehören, versagt hat, zog die Wochenzeitung den Unmut der Behörde auf sich. So beteiligten Verleger Bruno Hug und Journalist Mario Aldrovandi die Kesb als «Schandfleck» oder «Monstrum» und ihren Chef Walter Grob als unfähig.

Das mündete im Juni 2016 in einer 334-seitigen Klage der Stadt und von Kesb-Chef Walter Grob, in welcher sie der Zeitung in mehr als 300 Fällen Persönlichkeitsverletzungen vorwerfen. Jetzt ist klar: Die Gerichtsverhandlung findet am 5. und 6. Dezember statt.

Richter in Ausstand getreten

Dafür zuständig wäre das Kreisgericht See-Gaster in Uznach. Nicht so in diesem Fall: Mit Entscheid des Kantonsgerichts-Präsidenten Dominik Scherrer wurde der Fall an das Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland in Mels übertragen. Dies, weil mehrere Uznar Richter in

den Ausstand getreten waren. Auch Martin Stöckli, welcher das Stadtpräsidium nach Klageerhebung von Erich Zoller übernommen hatte, trat in den Ausstand, weil er vor seiner Zeit als Stadtpräsident ON-Verleger Bruno Hug im Falle eines Kesb-kritischen ON-Artikels beraten hatte.

Kosten von fast 400 000 Franken

So kommt es im Dezember zum Show-down in dem Fall, welcher auf beiden Seiten schon hohe Kosten verursacht hat. Auf Klägersseite wurden bereits mehr als 330 000 Franken ausgegeben. Im laufenden Budget stehen noch

knapp 50 000 Franken zur Verfügung und im kommenden Jahr sind erneut 100 000 Franken budgetiert. Aufgeteilt werden diese Kosten auf die Stadt und die neun weiteren Trägergemeinden der Kesb Linth. Dass sich alle Linthgebiet-Gemeinden an den Kosten für die Kesb-Klage beteiligen müssen, sorgte an Bürgerversammlungen für Unmut (die «Südostschweiz» berichtete).

Die Parteien geben sich derweil optimistisch: Walter Grob rechnet sich gute Chancen aus, vom Gericht recht zu bekommen, ON-Verleger Bruno Hug blickt «der Verhandlung gelassen entgegen».

INSERAT

somedia PROMOTION
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

Für Ihre Anzeigen:
Tel. +41 55 285 91 04
uznach.inserate@somedia.ch
www.somedia-promotion.ch

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

Reiseangebote zum Vorzugspreis

Nähere Infos: aboplus.somedia.ch

südostschweiz

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

Venedig – auf den Spuren von Commissario Brunetti

Datum 11. bis 15. März 2018
Preis* Mit ABOPLUS: CHF 1495.–
ohne ABOPLUS: CHF 1645.–
Einzelzimmerzuschlag: CHF 250.–

CHF 150.–
Vergünstigung

*pro Person im Doppelzimmer

Uetliburgerin gelingt bei der Berufs-WM die Sensation

Restaurationsfachfrau Tatjana Caviezel hat bei den Berufsweltmeisterschaften in den Vereinigten Arabischen Emiraten die Goldmedaille geholt. Zuvor hatte sie hart auf den Sieg hingearbeitet.

von Christine Schibschid

Die Siegerehrung der Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi dauerte schon eineinhalb Stunden, und die Spannung stieg immer mehr. Dann, gegen 19.10 Uhr unserer Zeit, war es gestern Abend endlich so weit: Tatjana Caviezel aus Uetliburg wurde auf die Bühne gerufen. Die 21-jährige Restaurationsfachfrau holte in ihrem Beruf die Goldmedaille.

In roter Hose und weissem Hemd, mit Schweizer Fahne in den Händen, stieg sie strahlend aufs Treppchen und genoss den hart erkämpften Applaus. «Ich bin sprachlos», sagte Caviezel nach der Siegerehrung. «Wir haben so viel trainiert und gehofft, dass wir eine Medaille holen können, jetzt haben wir es geschafft, und das ist einfach super.» Obwohl es ihr teils körperlich nicht so gut gegangen sei, habe sie den Wettkampf durchgezogen – das habe sich ausgezahlt.

Harte Prüfung bestanden

Vier Tage lang hatte Caviezel ihr Können in verschiedenen Bereichen zeigen müssen. Zum Beispiel deckte sie Tische, bereitete Gerichte vor Gästen zu, bewies sich als Barista und mixte Cocktails.

Seit Februar hatte Caviezel sich auf den Wettkampf vorbereitet. Sie arbeitete in verschiedenen gehobenen Gastronomiebetrieben und übte bei der Ausbildungsinstitution Hotel und Gastro Formation in St. Gallen.

Ihre Lehre hatte Caviezel in der Lintharena in Näfels absolviert. Immer wieder arbeitete die 21-Jährige zuletzt auch dort. Oliver Galliker, Geschäftsführer der Lintharena, zeigte sich erfreut über den Sieg: «Wir sind wahnsinnig stolz auf Tanjas ausserordentliche Leistung. Sie hat schon in der Lehre viel Einsatzfreude und Perfektion gezeigt.»

Schweizer erfolgreicher denn je

Insgesamt nahmen an den Weltmeisterschaften rund 1300 junge Leute aus 58 Nationen teil, sie traten in 51 Berufen an. Für die Schweiz waren es die bislang erfolgreichsten Berufswelt-



Lupenrein: Tatjana Caviezel beim Polieren eines Glases.

meisterschaften. Die Mitglieder des Schweizer Teams holten elf Gold-, sechs Silber- und drei Bronzemedailien. In der Nationenwertung belegte die Schweiz damit den zweiten Platz. «Unsere Teilnehmer und Experten haben hier beste Werbung für unser Bildungssystem, aber auch ganz generell für die Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Schweiz gemacht», sagte Delegationsleiterin Christine Davatz. Erster im Nationenranking wurde China.

Morgen wird das erfolgreiche Schweizer Team schon in Zürich er-

wartet: Die Teilnehmer werden ab 14.30 Uhr bei einer Willkommensfeier

«Wir haben so viel trainiert und auf eine Medaille gehofft – jetzt haben wir es geschafft.»

Tatjana Caviezel
Weltmeisterin in ihrem Beruf



Fans: Caviezel ist mit Unterstützern angegeistert. Bilder Swiss Skills



Perfektion: Bei der WM muss jeder Handgriff sitzen.



Zufrieden: Tatjana Caviezel und ihr Coach nach dem Wettkampf.

auf dem Messegelände in Empfang genommen.

Wenn der Rummel vorbei ist, will sich Caviezel erholen. «Ich will ein wenig zur Ruhe kommen», kündigte sie vor dem Wettkampf an. Wie es beruflich weitergeht, weiss sie noch nicht. «Ich schaue einfach, was kommt», sagte sie vor der WM in einem Interview mit der «Südostschweiz» (Ausgabe vom 2. Oktober). Sie könne sich gut vorstellen, wieder in einem Gourmetrestaurant zu arbeiten, so Caviezel. Nach dem Sieg in Abu Dhabi dürften ihr jedenfalls viele Türen offenstehen.



Ins Spital: Der E-Biker wird mit der Regio 144 abtransportiert. Bild Christine Schibschid

E-Biker stürzt und verletzt sich

Bei einem Sturz auf der Rickenstrasse in Gommiswald hat sich ein 73-jähriger E-Bike-Fahrer gestern unbekannte Verletzungen zugezogen. Er war gegen 14.15 Uhr von Ricken in Richtung Gommiswald unterwegs gewesen. Als er mit grösserer Geschwindigkeit von der Strasse auf das Trottoir fuhr, stürzte der Mann. Glücklicherweise trug er gemäss Polizei einen Helm. Er war jederzeit ansprechbar. Ein Rettungswagen brachte den Mann ins Spital. (so)

Im A3-Tunnel in Haltebucht gekracht

Ein 37-jähriger Lenker ist am Mittwoch auf der Walenseautobahn A3 im Kerenzerberg-Tunnel in Weesen frontal in eine Haltebucht gekracht. Der Mann erlitt unbestimmte Verletzungen am Kopf, das Auto war nur noch ein Wrack.

Der Selbstunfall ereignete sich um 21 Uhr auf der Fahrt in Richtung Chur, wie die Polizei am Donnerstag mitteilte. Der Autofahrer war auf der Überholspur unterwegs, querte eingangs des Tunnels aus noch ungeklärten Gründen die Autobahn und krachte mit der rechten Fahrzeugfront mit voller Wucht in die Haltebucht. Das Auto schleuderte und kam auf der Überholspur zum Stillstand.

Der Lenker war nach dem Unfall ansprechbar. Er wurde von einer Ambulanz ins Kantonsspital nach Glarus gefahren. An der Tunneleinrichtung entstand Sachschaden. (sda)

IMPRESSUM

südostschweiz

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Somedia Press AG

Verleger: Hanspeter Lebrument

CEO: Andrea Masüger

Chefredaktion Martina Fehr (Chefredaktorin),

Thomas Senn (Stv. Chefredaktor, Leiter Zeitung),

Mitglieder der Chefredaktion: Nadia Kohler

(Leiterin Online), Daniel Sager (Leiter TV),

Tom Schneider (Leiter Plattformen),

Jürgen Törkott (Leiter Radio)

Ressort Gaster & See Urs Zweifel (Leitung),

Roland Lieberherr (Stv. Leitung), Milena Caderas,

Bernhard Camenisch (Sport), Daniel Graf,

Markus Timo Rieggi, Urs Schneider, Sibylle Speiser;

Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser

Kundenservice/Abo Telefon 0844 226 226,

E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate Somedia Promotion

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt):

75 277 Exemplare, davon verkaufte Auflage 71 123

Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2017)

Reichweite 164 000 Leser (MACH-Basic 2017-2)

Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach,

Telefon 055 285 91 00, Fax 055 285 91 11

E-Mail: redaktion@somedia.ch; werbung@somedia.ch;

leserreporter@somedia.ch; meinemagazin@somedia.ch

suedostschweiz.ch

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Donnerstagsausgabe

© Somedia

HSR-Institut mit Gold ausgezeichnet

Das Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung (IWK) der Hochschule für Technik Rapperswil hat aus alten Skischuhen ein Material für 3D-Drucker entwickelt. Und dafür einen Gold Award gewonnen.

Der «Materialica Design & Technologie Gold Award 2017» in der Kategorie Material wurde dem IWK in München verliehen, im Rahmen der Fachmesse «eMove360». Der Preis würdigt das an der HSR entwickelte Produkt «Creamelt TPU-R». Dabei handelt es sich um ein elastisches Kunststoff-Filament für 3D-Drucker, wie die HSR mitteilt. Das Material wird zu 100 Prozent aus recycelten Skischuhen hergestellt.

Das Material basiert auf thermoplastischem Polyurethan (TPU), aus dem die Hauptschalen von Skischuhen gefertigt sind. Für dessen Wiederverwertung werden von Klienten der Argo-Werkstätte für behinderte Menschen in Davos (www.argo-gr.ch) alte Skischuhe gesammelt und in Handarbeit zerlegt. Mithilfe eines Infrarot-spektrometers, ein Analysegerät zur

Erkennung von Kunststoffen, werden die TPU-Bestandteile abgetrennt und farblich sortiert, bevor der Kunststoff schliesslich in einem Schredder zerkleinert wird. Das Mahlgut wird an der HSR im Compounder aufgeschmolzen, homogenisiert und zu



Grosser Moment: HSR-Professor Daniel Schwendemann (Mitte) freut sich in München über den erhaltenen Gold Award.

Kunststoffgranulat verarbeitet. Daraus werden anschliessend auf der eigenen Filament-Extrusionslinie neue 3D-Druck-Filamente extrudiert.

Der Recyclingprozess wurde vom IWK in einem Forschungsentwicklungsprojekt und in Projektarbeiten



Recycling der besonderen Art: Aus dem Filament, kreierte aus alten Skischuhen, entstehen 3D-gedruckte Produkte.

von Studierenden entwickelt und optimiert.

Neuer Einsatz sichert Arbeit

Zirka 8000 Skischuhe sammelt die Argo jährlich, genug Rohmaterial für bis zu acht Tonnen «Creamelt TPU-R». Dank der neuen Einsatzmöglichkeit des Kunststoffes für 3D-Druck-Filamente bleibt den Klienten ihre geschätzte Arbeit erhalten.

«Creamelt TPU-R» ermöglicht es, belastbare Objekte aus flexiblem Recyclingmaterial zu drucken. In zwei Durchmessern und fünf Farben erhältlich, ist das Recyclingprodukt eine nachhaltige Alternative zu Neuwere. Es wird unter der Marke «Creamelt» vermarktet und kann über den Webshop (www.creamelt.com) bezogen werden. (eing)